



**3M** Science.  
Applied to Life.™

# Supplier Responsibility Code von 3M

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>Arbeit.....</b>	<b>6</b>
<b>Gesundheit und Sicherheit .....</b>	<b>8</b>
<b>Umwelt .....</b>	<b>10</b>
<b>Ethik .....</b>	<b>12</b>
<b>Managementsystem.....</b>	<b>14</b>

# Einführung

Wir bei 3M setzen uns dafür ein, unser Unternehmen, unseren Planeten und jedes Leben zu verbessern. Unsere Mitarbeiter zeigen dieses Engagement jeden Tag in unserem eigenen Betrieb und in den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten. Wir verstehen, dass die Entscheidungen, die wir bezüglich unserer Materiallieferanten und Dienstleistungsanbieter treffen, diese Werte ebenfalls widerspiegeln müssen. Wir möchten, dass unsere Lieferanten unser Engagement dafür teilen, dauerhaft mit Compliance, Verantwortung und Nachhaltigkeit tätig zu sein.

**Dieser Kodex basiert auf unseren Unternehmenswerten für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln und stimmt auch mit den 10 Prinzipien des United Nations Global Compact, von denen 3M Unterzeichner ist, und mit der Responsible Business Alliance (RBA), vormals Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) Code of Conduct, überein. Dieser Kodex basiert auf unseren Unternehmenswerten für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln und stimmt auch mit den 10 Prinzipien des United Nations Global Compact, von denen 3M Unterzeichner ist, und mit der Responsible Business Alliance (RBA), vormals Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) Code of Conduct, überein.**

Das Verständnis, dass ein Unternehmen in all seinen Aktivitäten vollständig die Gesetze, Regeln und Vorschriften der Standorte einhalten muss, an denen es operiert, bildet die Grundlage für die Einhaltung dieses Codes. Lieferanten müssen Compliance-Systeme führen und in der Lage sein, eine zufriedenstellende Geschichte der Compliance mit Gesetzen und Vorschriften in ihrer Geschäftstätigkeit nachzuweisen. 3M ermutigt Lieferanten auch, über gesetzliche Compliance hinauszugehen und sich auf international anerkannte Standards zu stützen, um die soziale und ökologische Verantwortung und die Geschäftsethik voranzubringen.

Die Einhaltung dieses Codes ist Voraussetzung, um irgendwo auf der Welt für irgendein Material oder irgendeine Dienstleistung Lieferant von 3M zu werden oder zu bleiben. Von unseren Lieferanten wird auch erwartet, dass sie ihre Subauftragnehmer und Lieferanten verpflichten, die Grundsätze dieses Codes einzuhalten. Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, die Anforderungen dieses Codes an ihre Mitarbeiter, Verrichtungsgehilfen, Subauftragnehmer und Lieferanten weiterzugeben und diese darin zu schulen. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie uns auf Anfrage ihren Einhaltungsstatus mitteilen und jegliche erforderlichen Verbesserungen vornehmen, um eine vollständige Einhaltung sicherzustellen. 3M wird die Leistung seiner Lieferanten im Hinblick auf diesen Kodex überwachen, wenn wir dies für erforderlich halten, einschließlich der Anforderung bestimmter Leistungsdaten. Wir ermutigen unsere Lieferanten und erwarten von ihnen, ihre eigene Einhaltung und die ihrer Lieferanten periodisch zu überprüfen.

Falls ein Verstoß gegen diesen Code festgestellt wird, wird 3M versuchen, mit dem betreffenden Lieferanten zusammenzuarbeiten, um die Situation zu berichtigen. Wir erwarten vom Lieferanten, dass er einen Korrekturmaßnahmenplan entwickelt, um seine Tätigkeit in Einklang mit dem Code zu bringen, sodass die Belieferung von 3M fortgesetzt werden kann. Falls ein Lieferant einen solchen Plan nicht entwickelt oder nicht implementiert, kann 3M die Geschäftsbeziehung beenden.

Falls jedoch ein Lieferant nicht nur diesen Code einhält, sondern auch zusätzliches Engagement zeigt, die Nachhaltigkeit seines Betriebs zu verbessern, kann er sich vom Wettbewerb positiv abheben. Wir ermutigen alle Lieferanten, an einen verantwortlichen und nachhaltigen Betrieb aktiv heranzugehen, indem sie ihre eigenen relevanten Richtlinien und Programme einrichten und implementieren und von ihren Lieferanten das Gleiche erwarten. Darüber hinaus verpflichtet sich 3M zur kontinuierlichen Verbesserung aller Bereiche des Supplier Responsibility Code und erwartet, dass seine Lieferanten innerhalb ihrer eigenen Programme das gleiche Engagement zeigen.

Die 2025 Sustainability Goals von 3M konzentrieren sich nicht nur auf unseren eigenen Betrieb, sondern auch die Nachhaltigkeitsziele und -bedürfnisse unserer Wertschöpfungskette allgemein, einschließlich unserer Lieferanten. Wir können eine deutlich größere Wirkung erzielen, wenn wir mit anderen zusammenarbeiten, um die Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, zu verstehen und zu überwinden. Unsere gegenseitigen ökologischen und sozialen Herausforderungen und Bedürfnisse stellen eine gemeinsame Chance dar. Gemeinsam können wir unsere Unternehmen, unsere Gemeinschaften und jedes Leben verbessern.





# A. ARBEIT

Zusätzlich zur vollständigen Einhaltung aller anwendbaren Arbeits- und Personalgesetze erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie sich dafür einsetzen, die Menschenrechte der Mitarbeiter zu schützen, sie mit Würde und Respekt zu behandeln, wie die internationale Gemeinschaft dies versteht. Dies gilt für alle Mitarbeiter, einschließlich Zeitarbeitern, Migranten, Studenten, Auftragnehmern, direkten Arbeitnehmern und jeglicher anderen Art von Mitarbeitern.

Unsere Arbeitsstandards für Lieferanten sind:

## 1) Frei gewählte Beschäftigung

Es darf keine Zwangsarbeit in jeglicher Form (einschließlich aufgrund von Schulden), unfreiwillige oder ausbeuterische Gefängnisarbeit, auf Menschenhandel oder Sklaverei beruhende Arbeit eingesetzt werden. Dazu gehört der Transport, die Unterbringung, Rekrutierung, Übertragung oder der Erhalt von Personen für Arbeit oder Dienstleistungen mittels Drohung, Gewalt, Zwang, Entführung oder Betrug. Es darf keine unangemessenen Beschränkungen der Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter in der Einrichtung und keine unangemessenen Beschränkungen für das Betreten oder Verlassen des Unternehmensgeländes geben. Als Teil des Einstellungsprozesses für Arbeitnehmer, die speziell für den Lieferanten in das Land einreisen, muss den Arbeitnehmern ein schriftlicher Arbeitsvertrag in ihrer Muttersprache vorgelegt werden, der die Beschäftigungsbedingungen beschreibt, bevor der Arbeitnehmer sein Herkunftsland verlässt. Der Arbeitsvertrag darf bei seiner Ankunft im Empfängerland nicht ersetzt oder geändert werden, es sei denn, diese Änderungen erfolgen aufgrund lokaler Gesetze und gleichen oder besseren Bedingungen, die von beiden Parteien vereinbart wurden. Jegliche Arbeit muss

freiwillig sein und die Mitarbeiter müssen frei sein, jederzeit die Arbeit zu verlassen oder ihr Arbeitsverhältnis zu kündigen. Arbeitgeber und Agenturen dürfen die Ausweis- und Einwanderungsdokumente der Arbeitnehmer, wie vom Staat ausgestellte Ausweise, Pässe oder Arbeitserlaubnisse, nicht verwahren oder sonstig vernichten, verstecken, beschlagnahmen oder den Arbeitnehmern den Zugriff darauf verweigern, es sei denn, die Verwahrung von Arbeitserlaubnissen ist gesetzlich vorgeschrieben. Arbeitnehmer müssen nicht die Rekrutierungsgebühren von Arbeitgebern oder Agenturen oder andere derartige Gebühren für Ihr Arbeitsverhältnis bezahlen. Falls festgestellt wird, dass Arbeitnehmer solche Gebühren bezahlt haben, sind sie dem Arbeitnehmer zu erstatten.

## 2) Junge Arbeitnehmer

Lieferanten müssen die anwendbaren lokalen Gesetze in Bezug auf das Mindestalter für Arbeitnehmer einhalten. Falls es kein solches Gesetz gibt oder falls das bestehende Recht die Beschäftigung von Arbeitnehmern unter 18 Jahren („junge Arbeitnehmer“) zulässt, darf der Lieferant niemanden unter 15 Jahren beschäftigen. Junge Arbeitnehmer dürfen keine gefährlichen Arbeiten ausführen. Lieferanten müssen durch das Führen geeigneter Studentenaufzeichnungen sowie rigorose Due Diligence der Bildungspartner den geeigneten Umgang mit Werkstudenten und den Schutz der Studentenrechte im Einklang mit anwendbaren Gesetzen und Vorschriften sicherstellen. Lieferanten müssen allen Werkstudenten geeignete Unterstützung und Schulung zukommen lassen. Fehlt ein lokales Gesetz dazu, so muss die Gehaltsstufe für Werkstudenten, Praktikanten und Auszubildende ähnlich der anderer Berufseinsteiger sein, die gleiche oder ähnliche Aufgaben erfüllen.

### 3) Arbeitszeiten

Studien zu Geschäftspraktiken bringen Arbeiterbelastung klar mit verringerter Produktivität, höherer Fluktuation und mehr Verletzungen und Krankheiten in Verbindung. Arbeitszeiten dürfen nicht die vom lokalen Recht vorgeschriebene maximale Stundenzahl überschreiten. Außerdem sollte eine Arbeitswoche nicht mehr als 60 Stunden betragen, einschließlich Überstunden, außer in Notfällen oder Ausnahmesituationen. Den Arbeitnehmern sollten die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen, Urlaubs- und Feiertage gewährt werden, einschließlich Beurlaubung bei Krankheit oder Mutterschutz. Außerdem sollte Arbeitnehmern mindestens ein freier Tag pro sieben Tage gewährt werden.

### 4) Löhne und Arbeitgeberleistungen

Die Vergütung, die den Arbeitnehmern gezahlt wird, muss alle anwendbaren Lohngesetze erfüllen, einschließlich zu Mindestlohn, Überstunden und gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberleistungen. Im Einklang mit lokalem Recht müssen Lieferanten Arbeitnehmer für Überstunden zu einem höheren Stundensatz vergüten als dem normalen Stundensatz. Lohnabzüge als Disziplinarmaßnahme sind nicht zulässig, es sei denn, es liegt ein schwerwiegender Verstoß vor, der zu einer Aussetzung führt. Für jede Lohnperiode müssen die Lieferanten den Arbeitnehmern rechtzeitig eine verständliche Lohnabrechnung ausstellen, die ausreichend Informationen enthält, um die korrekte Vergütung für die geleistete Arbeit zu überprüfen. Jeglicher Einsatz von Zeitarbeitskräften, entsandten oder ausgelagerten Arbeitskräften wird im Einklang mit lokalem Recht erfolgen.

### 5) Humane Behandlung

Es wird keine brutale und inhumane Behandlung geben, einschließlich sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch, körperlicher Züchtigung, geistigem oder physischem Zwang oder Beschimpfung von Arbeitnehmern; auch wird eine solche Behandlung nicht angedroht. Disziplinarische Richtlinien und Verfahren, die diese Anforderungen unterstützen, müssen klar definiert und den Arbeitnehmern mitgeteilt werden.

### 6) Nichtdiskriminierung

Lieferanten sollten sich für ein Team ohne Belästigung und rechtswidrige Diskriminierung einsetzen. Unternehmen sollten bei der Einstellung und bei Beschäftigungspraktiken wie Löhnen und Gehältern, Beförderung, Belohnungen, Zugang zu Schulungen, Arbeitskürzungen oder Kündigungen nicht aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck, ethnischer Zugehörigkeit oder nationaler Herkunft, Behinderung, Schwangerschaft, Religion, politischer Zugehörigkeit, Gewerkschaftsmitgliedschaft, geschütztem Veteranenstatus, geschützter genetischer Informationen oder Ehestand diskriminieren. Lieferanten sollten Arbeitnehmern vernünftige Möglichkeiten zur Ausübung ihrer religiösen Praktiken geben. Außerdem sollten Lieferanten Arbeitnehmer oder potenzielle Arbeitnehmer keinen medizinischen Tests oder physischen Prüfungen unterziehen, die auf diskriminierende Weise verwendet werden könnten. Physische Prüfungen zur Beurteilung der Eignung für eine Stelle sind angemessen, wenn sie auf physischen Anforderungen der Stelle beruhen.

### 7) Vereinigungsfreiheit

Im Einklang mit lokalem Recht müssen Lieferanten das Recht aller Arbeitnehmer respektieren, nach eigener Wahl Gewerkschaften zu bilden und sich diesen anzuschließen, Kollektivverhandlungen zu führen und sich friedlich zu versammeln, und das Recht der Arbeitnehmer respektieren, solchen Tätigkeiten nicht nachzugehen. Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter müssen in der Lage sein, Ideen und Bedenken bezüglich Arbeitsbedingungen und Geschäftsführungspraktiken offen Vorgesetzten und der Geschäftsführung mitzuteilen, ohne Diskriminierung, Vergeltungsmaßnahmen, Einschüchterung oder Belästigung zu fürchten.

**3M verpflichtet sich, seinen Teil zu tun, um die Abschaffung von Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel weltweit zu unterstützen. Diese Verpflichtung ist in diesen Erwartungen an Lieferanten und unserem [Human Rights Policy Statement](#) offensichtlich. Wir wissen, dass wir eine wichtige Rolle dabei spielen, zu gewährleisten, dass diese abscheulichen Praktiken nicht Teil unserer Lieferkette sind, und wir erwarten, dass unsere Lieferanten belegen können, dass die Erwartungen eingehalten werden.**

Anerkannte Standards wie die [United Nations Guiding Principles on Labor and Human Rights](#), die [Prinzipien 1-6 zu Menschenrechten und Arbeit](#) des [UN Global Compact Principles](#) und die [SA8000](#) können weitere nützliche Informationsquellen darstellen.

# B. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Zusätzlich zu vollständiger Einhaltung aller anwendbaren Gesundheits- und Sicherheitsgesetze erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie das Auftreten unbeabsichtigter, arbeitsbedingter Verletzungen, Tod und Erkrankungen minimieren und ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld fördern. Lieferanten sollten fortlaufend Anregungen von Arbeitnehmern aufnehmen und diese schulen, um Gesundheits- und Sicherheitsprobleme am Arbeitsplatz zu identifizieren und zu beheben.

Unsere Gesundheits- und Sicherheitsstandards für Lieferanten sind:

## 1) Sicherheit am Arbeitsplatz

Die potenzielle Exposition der Arbeitnehmer gegenüber potenziellen Sicherheitsrisiken (z.B. Chemikalien, Strom- und andere Energiequellen, Feuer, Fahrzeuge, übermäßiger Lärm und Absturzgefahren) ist festzustellen und zu bewerten und durch geeignete Gestaltung und Verwaltungskontrollen, Instandhaltung und sichere Arbeitsverfahren (einschließlich Lockout/Tagout) sowie regelmäßige Sicherheitsschulungen zu kontrollieren. Wenn sich Gefahren mit diesen Mitteln nicht angemessen kontrollieren lassen, sind den Arbeitnehmern eine geeignete, gut instand gehaltene persönliche Schutzausrüstung und Schulungsmaterialien zu mit diesen Gefahrenquellen verbundenen Risiken bereitzustellen. Der Arbeitsplatz des Lieferanten muss eine geeignete Beleuchtung und Temperatur aufweisen. Es müssen auch angemessene Schritte unternommen werden, um mit Schwangeren/stillenden Müttern bei der Bewertung der Arbeitsbedingungen zusammenzuarbeiten. Zulieferer sollten alle Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz, die für Schwangere und stillende Mütter, einschließlich der mit ihren Arbeitsaufgaben verbundenen, festgestellt wurden, beseitigen oder reduzieren und gegebenenfalls angemessene Vorkehrungen treffen.

## 2) Vorbereitetsein auf Notfälle

Lieferanten müssen potenzielle Notfallsituationen und -ereignisse identifizieren und evaluieren und deren Auswirkung minimieren, indem sie Notfallpläne und Reaktionsverfahren implementieren, einschließlich: Verfahren für Melden

von Notfällen, Benachrichtigung der Arbeitnehmer und Evakuierung, Schulung und Übungen der Arbeitnehmer, geeignete Brandmelde- und -löschschrüstung, einschließlich des Zugangs zu Feuerlöschern, geeignete Ausgangsvorrichtungen und Wiederherstellungspläne. Solche Pläne und Verfahren müssen sich darauf konzentrieren, den Schaden für Leben, Umwelt und Eigentum zu minimieren. Ausgangstüren, Treppenhäuser und Wege müssen klar gekennzeichnet sein und von Hindernissen freigehalten werden.

## 3) Berufsverletzungen und -krankheiten

Es müssen Verfahren und Systeme vorhanden sein, um Berufsverletzungen und -krankheiten vorzubeugen, diese zu managen, zu verfolgen und zu melden, einschließlich Mechanismen, um: das Melden von Verletzungs- und Krankheitsfällen durch Arbeitnehmer, deren Klassifizierung und Aufzeichnung zu fördern; für die erforderliche medizinische Behandlung zu sorgen; Fälle zu untersuchen und Korrekturmaßnahmen zu implementieren, um deren Ursachen zu beseitigen; und die Rückkehr der Arbeitnehmer zur Arbeit zu erleichtern.

## 4) Arbeitshygiene

Die Exposition der Arbeiter gegenüber chemischen, biologischen und physikalischen Stoffen ist entsprechend der Kontrollhierarchie zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Mögliche Gefahren sind durch geeignete Konstruktions-, Konstruktions- und Verwaltungskontrollen zu beseitigen oder zu kontrollieren.



Wenn Gefahren auf diese Weise nicht angemessen beherrscht werden können, ist den Arbeitnehmern eine geeignete, gut gewartete persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen und zu verwenden. Schutzprogramme müssen Informationsmaterial über die mit diesen Gefahren verbundenen Risiken enthalten.

## 5) Physisch anspruchsvolle Arbeit

Die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber den Gefahren physisch anspruchsvoller Aufgaben, einschließlich manuellem Materialhandling und schwerem oder wiederholtem Heben, langem Stehen und sehr monotoner oder kraftaufwändiger Montageaufgaben, ist zu identifizieren, zu evaluieren und zu kontrollieren.





Wir nehmen Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz ernst und erwarten von unseren Lieferanten dasselbe. Wenn Sie sich einer Herausforderung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz gegenübersehen, kann 3M helfen: Wir entwickeln seit Jahrzehnten Lösungen für den Arbeitsschutz. Sie können sich jederzeit an uns wenden, um zu erörtern, wie wir zusammenarbeiten können, um die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern.

Anerkannte Managementsysteme wie OHSAS 18001 und die ILO Guidelines on Occupational Safety and Health können weitere nützliche Informationsquellen darstellen.

## 6) Maschinenschutz

Produktionsmaschinen und andere Maschinen sind auf Sicherheitsgefahren zu prüfen. Es sind physische Schutzvorrichtungen und Sperren einzurichten und ordnungsgemäß instand zu halten, wenn Maschinen für die Arbeitnehmer eine Verletzungsgefahr bergen.

## 7) Sanitäranlagen, Verpflegung und Unterkunft

Arbeitnehmern muss ein einfacher Zugang zu sauberen Toiletten, Trinkwasser und hygienischen Speisezubereitungs-, -aufbewahrungs- und -verzehrrichtungen gewährt werden. Schlafräume für Arbeitnehmer,

die vom Lieferanten oder einem Personalanbieter bereitgestellt werden, sind sauber und sicher zu halten, mit einem geeigneten Notausgang, heißem Wasser für Baden und Duschen, geeigneter Beleuchtung, Heizung und Belüftung, individuell gesicherter Unterkünfte zur Aufbewahrung persönlicher und Wertgegenstände und angemessenem persönlichem Raum sowie angemessenen Ein- und Ausgangsrechten zu versehen.

## 8) Gesundheits- und Sicherheitskommunikation

Der Lieferant muss den Arbeitnehmern angemessene Informationen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Schulungen

in der Sprache des Arbeitnehmers oder in einer Sprache geben, die der Arbeitnehmer verstehen kann, für alle ermittelten Arbeitsplatzgefahren, denen die Arbeitnehmer ausgesetzt sind, einschließlich mechanischer, elektrischer, chemischer, Feuer- und körperlicher Gefahren. Gesundheits- und sicherheitsrelevante Informationen müssen eindeutig in der Einrichtung angebracht oder an einem Ort abgelegt werden, der von den Arbeitnehmern identifizierbar und zugänglich ist. Alle Arbeiter werden vor Beginn der Arbeit und danach regelmäßig geschult. Arbeitnehmer sind zu ermutigen, Sicherheitsbedenken zu äußern.



## C. UMWELT

Zusätzlich zur vollständigen Einhaltung aller anwendbaren Umweltgesetze erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie ökologische Verantwortung in ihren Betrieb aufnehmen. Lieferanten sollten daran arbeiten, die negativen Auswirkungen auf die Gemeinschaft, Umwelt und natürlichen Ressourcen zu minimieren und gleichzeitig die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer und der Öffentlichkeit zu schützen.

Unsere Umweltstandards für Lieferanten sind:

### 1) Umweltgenehmigungen und -meldung

Es sind alle erforderlichen Umweltgenehmigungen (z. B. Überwachung von Ableitungen), Genehmigungen und Registrierungen einzuholen, aufrechtzuerhalten und aktuell zu halten und deren operative Anforderungen und Meldeanforderungen einzuhalten.

### 2) Gefahrstoffe

Chemikalien und andere Materialien (einschließlich Abfällen), die eine Gefahr für Menschen und Umwelt darstellen, sind zu identifizieren und es ist entsprechend damit umzugehen, um ihre sichere Handhabung, Beförderung, Lagerung, Nutzung, Wiederverwendung und Entsorgung sowie ihr sicheres Recycling sicherzustellen.

### 3) Fester Abfall

Der Lieferant muss einen systematischen Ansatz implementieren, um Festabfall (ungefährlich) zu identifizieren, damit umzugehen und verantwortlich zu entsorgen.

### 4) Luftemissionen

Luftemissionen volatiler organischer Chemikalien, Sprays, Beizmittel, Partikel, ozonschichtschädigender Chemikalien und von Nebenprodukten der Verbrennung, die beim Betrieb anfallen, sind zu charakterisieren, routinemäßig zu überwachen, zu kontrollieren und nach Bedarf aufzubereiten, bevor sie ausgestoßen werden. Der Lieferant muss ggf. eine Routineüberwachung seiner Luftemissionskontrollsysteme vornehmen.

### 5) Materialeinschränkungen

Lieferanten müssen alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Anforderungen von 3M bezüglich Verbot oder Einschränkung spezifischer Stoffe in Produkten und Herstellung, einschließlich Kennzeichnung für Recycling und Entsorgung, einhalten. Lieferanten müssen 3M auf Anfrage Berichte zum Vorliegen von möglicherweise beschränkten oder gegenüber Behörden, Kunden und/oder Aufbereitern meldepflichtigen Stoffen in an 3M geliefertem Material vorlegen.

### 6) Wassermanagement

Der Lieferant muss ein Wassermanagementprogramm implementieren, das die Wasserquellen, die Nutzung und die Ableitung dokumentiert, charakterisiert und überwacht und kontrolliert Kontaminationskanäle. Das gesamte Abwasser muss vor der Einleitung oder Entsorgung nach Bedarf charakterisiert, überwacht, kontrolliert und behandelt werden. Der Lieferant führt eine regelmäßige Überwachung der Leistung seiner Abwasserbehandlungs- und Rückhaltesysteme durch, um gegebenenfalls eine optimale Leistung und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen.

### 7) Stromverbrauch und Treibhausgas-Emissionen

Erheblicher Stromverbrauch und Treibhausgas-Emissionen müssen in der Einrichtung und/oder auf Unternehmensebene nachverfolgt und dokumentiert werden. Lieferanten müssen kostengünstige Methoden ausfindig machen, die Energieeffizienz im Betrieb zu verbessern und Stromverbrauch und Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren.

## 8) Vermeidung von Umweltbelastungen und Senkung des Ressourcenverbrauchs

Emissionen und Einleitungen von Schadstoffen sowie die Erzeugung von Abfällen sind an der Quelle oder durch Praktiken, wie z. Änderung von Produktions-, Wartungs- und Anlagenprozessen; oder auf andere Weise. Die Nutzung natürlicher Ressourcen, einschließlich Wasser, fossiler Brennstoffe, Mineralien und unberührter Waldprodukte, soll durch Praktiken wie Modifizierung der Produktion, Instandhaltung und Anlagenprozesse, Substitution von Materialien, Wiederverwendung, Konservierung, Recycling oder auf andere Weise erhalten werden.

## 9) Transport

Lieferanten müssen alle einschlägigen Gesetze zum Transport von Gütern und Material befolgen. Wird Gefahrgut\* in den Vereinigten Staaten transportiert, müssen Lieferanten bei dem U.S. Department of Transportation als Gefahrguttransporter registriert und in Verpackung, Kennzeichnung, Etikettierung und Transport von Gefahrgütern gemäß der gesetzlichen Anforderungen geschult, geprüft und zertifiziert sein. Bei der Handhabung von Gefahrgut\* außerhalb der Vereinigten Staaten müssen Lieferanten in den jeweiligen Transport-Richtlinien für Luft-, See- oder Landfracht geschult sein und diese befolgen.

*\*Gefahrstoff/Gefahrgut bezieht sich auf einen Stoff oder ein Material, das von einer Aufsichtsbehörde (z. B., U.S. Department of Transportation, International Maritime Dangerous Goods Code of the International Maritime Organization usw.) als Gefahr für Gesundheit, Sicherheit und Eigentum beim Transport eingestuft und entsprechend gekennzeichnet wurde.*

## 10) Legal geerntetes Pflanzenmaterial

Wenn Lieferanten 3M-Material liefern, das Pflanzenmaterial oder aus Pflanzenmaterial gewonnene Stoffe enthält, muss dieses legal aus dem Ursprungsland beschafft, geerntet und exportiert sein. Lieferanten müssen Richtlinien und Managementsysteme gemäß dem U.S. Lacey Act, der EU-Holzhandelsverordnung und ähnlichen Gesetzen implementieren und von Zulieferern die Implementierung ähnlicher Richtlinien und Systeme fordern. Zudem hat 3M eine ausführliche Pulp and Paper Sourcing Policy implementiert, die weitere Nachverfolgbarkeit ermöglicht sowie an Lieferanten aller Arten von Papier- und Zellstoffmaterial Erwartungen an Umweltschutz und soziale Verantwortung stellt.

## 11) Konfliktminerale

Falls an 3M gelieferte Materialien Tantal, Zinn, Wolfram oder Gold enthalten, die zur Fertigung oder Funktion von Produkten erforderlich sind, müssen Lieferanten gemäß Section 1502 des U.S. Dodd-Frank Act und dessen Durchführungsbestimmungen: (i) das Vorhandensein dieser Mineralien offenlegen; (ii) auf Anfrage Informationen zu den Schmelz- und Raffineriegesellschaften in der jeweiligen Lieferkette dieser Mineralien vorlegen, sowie weitere Informationen entsprechend der Branchenstandard-Berichtsvorlage zu Konfliktmineralien; (iii) Richtlinien implementieren, die angemessene Sicherheit bieten, dass die Mineralien nicht zur direkten oder indirekten Finanzierung von bewaffneten Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo oder Nachbarstaaten führen, die schwere Menschenrechtsverletzungen begehen; und (iv) ein Due-Diligence-System bezüglich der Mineralien einführen und von Lieferanten die Einführung eines Richtlinien- und Managementsystems fordern. 3M verfügt über eine eigene Website zu Konfliktmineralien, in der die Bemühungen von 3M für Responsible Sourcing dargestellt werden. Website zu Konfliktmineralien

**Globale Umweltschutz-Herausforderungen wie Klimawechsel, Wasserqualität und -Mangel und Stromversorgung wirken sich nicht nur auf alle unsere Geschäfte, sondern auf jeden Menschen auf dem Planeten aus. 3M trägt über die 2025 Sustainability Goals seinen Teil dazu bei, den Verbrauch von Rohstoffen, Wasser und Strom sowie die Erzeugung von Abfällen und die Treibhausgas-Emissionen weiter zu senken. Entsprechend erwarten wir, dass unsere Lieferanten Möglichkeiten finden und nutzen, ihre Auswirkungen auf die Umwelt verantwortungsbewusst zu reduzieren. Wir heißen die Gelegenheit willkommen, mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um weltweit einen Unterschied zu machen. Lieferanten sollten mit ihrem 3M-Sourcing-Kategoriebesitzer zusammenarbeiten, um bei potenziellen Möglichkeiten zusammenzuarbeiten.**

Anerkannte Managementsysteme wie ISO 14001, das Eco Management and Audit Scheme (EMAS), und UNGC Principles 7-9 on Environment können weitere nützliche Informationsquellen darstellen.



## D. ETHIK

Neben der vollständigen Einhaltung aller anwendbaren Gesetze zur Unternehmensethik, zur Wahrnehmung sozialer Verantwortung und zum Erfolg auf dem Markt müssen unsere Lieferanten und ihre Vertreter die höchsten ethischen Standards einhalten.

Die ethischen Standards unserer Lieferanten umfassen:

### 1) Integrität im Geschäft

Die höchsten Integritätsstandards müssen an alle geschäftlichen Interaktionen angelegt werden. Lieferanten müssen über eine Richtlinie verfügen, um jegliche Form von Bestechung, Korruption und Unterschlagung zu untersagen. Jeder Geschäftsverkehr muss transparent durchgeführt und in den Geschäftsbüchern und Aufzeichnungen präzise festgehalten werden. Überwachungs- und Durchsetzungsverfahren müssen implementiert werden, um die Befolgung von Antikorruptionsgesetzen sicherzustellen, darunter unter anderem dem United Kingdom Bribery Act und dem United States Foreign Corrupt Practices Act. Lieferanten müssen vor Anstellung von Vertragspartnern oder anderen Drittparteien eine angemessene risikobasierte Diligence durchführen, um sicherzustellen, dass diese Drittparteien diesen Kodex und die Antikorruptionsgesetze befolgen.

### 2) Antikorruption

Lieferanten müssen bei der Tätigkeit von Geschäften im Auftrag von 3M alle einschlägigen Anti-Korruptionsgesetze befolgen. Lieferanten dürfen sich an keiner Form von Bestechung, Schmiergeldern, Korruption, Erpressung, Geldwäsche oder Unterschlagung beteiligen. Bestechungen oder andere Arten zur Erzielung eines unzulässigen Geschäftsvorteils dürfen nicht versprochen, angeboten, autorisiert, vergeben oder angenommen werden. Dieses Verbot umfasst Versprechen, Angebot, Autorisierung, Vergabe oder Annahme von jeglichen geldwerten Vorteilen, ob direkt oder indirekt über Dritte, um Aufträge zu gewinnen oder zu erhalten, Aufträge an bestimmte Personen zu vergeben, die Einstellung einer Person zu begünstigen oder anderweitig einen unzulässigen Geschäftsvorteil zu erzielen.

### 3) Geschenke und Unterhaltung

Lieferanten dürfen keinem 3M-Mitarbeiter Geschenke, Bewirtung oder Unterhaltung zukommen lassen, die Entscheidungen des 3M-Mitarbeiters bezüglich des Lieferanten beeinflussen oder anscheinend beeinflussen. Geschäftsentscheidungen müssen auf Grundlage fairer und objektiver Kriterien getroffen werden. Geschenke, Bewirtung oder Unterhaltung dürfen einem 3M-Mitarbeiter angeboten werden, wenn diese einen bescheidenen Wert aufweisen, nicht häufig auftreten, nicht in Form von Geld oder anderen Finanzmitteln vergeben werden, an Orten stattfinden, die den Ruf nicht beschädigen können, frei vom Anschein einer unzulässigen Beeinflussung sind, mit üblichen Geschäftspraktiken konform gehen und solche Geschenke, Bewirtung oder Unterhaltung die internen Richtlinien eines Lieferanten und Gesetze nicht verletzen.

#### 4) Interessenkonflikte

Lieferanten dürfen keine Transaktionen mit einem 3M-Mitarbeiter durchführen, die einen tatsächlichen oder anscheinenden Interessenkonflikt verursachen könnten. Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, in der die Interessen oder Beziehungen einer Person die Entscheidungen einer Person im Namen von 3M unangemessen beeinflussen oder als unangemessener Einfluss auf Entscheidungen wirken könnten, die eine Person im Auftrag von 3M trifft. Selbst die Wahrnehmung eines anscheinenden Interessenkonflikts zwischen einem 3M-Mitarbeiter und einem Lieferanten könnte den Geschäftsinteressen und dem Ruf von 3M schaden.

#### 5) Offenlegung von Informationen

Jeder Geschäftsverkehr wird transparent durchgeführt und in den Büchern und Aufzeichnungen präzise festgehalten werden. Lieferanten müssen Informationen bezüglich Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutzpraxis, Geschäftstätigkeiten, Struktur, finanzieller Situation und Leistung gemäß einschlägiger Richtlinien und geltender Praxis in der Branche offenlegen. Fälschungen von Aufzeichnungen oder falsche Darstellung von Bedingungen oder Praktiken sind nicht akzeptabel.

#### 6) Geistiges Eigentum

Lieferanten müssen die Rechte an geistigem Eigentum respektieren, sicherstellen, dass Technologie und Know-how so übertragen werden, dass die geistigen Eigentumsrechte geschützt sind und sicherstellen, dass Kunden- und Lieferanteninformationen geschützt werden.

#### 7) Faires Geschäftsverhalten, Werbung und Wettbewerb

Die Standards zu fairem Geschäftsverhalten, Werbung und Wettbewerb müssen aufrechterhalten werden.

#### 8) Meldung, Wahrung der Identität und Schutz vor Vergeltung

Der Lieferant muss über ein angemessenes System zur Bearbeitung von Bedenken und Beschwerden von Mitarbeitern verfügen. Diese Systeme müssen die Vertraulichkeit schützen, im Rahmen gesetzlicher Möglichkeiten eine anonyme Meldung ermöglichen und Mitarbeiter vor Vergeltung schützen.

#### 9) Datenschutz

Lieferanten müssen die personenbezogenen Daten jeder Person schützen, zu der eine Geschäftsbeziehung besteht, einschließlich Lieferanten, Kunden, Verbrauchern und Mitarbeitern. Lieferanten müssen Datenschutz- und IT-Sicherheits-Gesetze und regulatorische Anforderungen befolgen, wenn Personendaten erhoben, gespeichert, verarbeitet, übertragen und geteilt werden.

**3M verpflichtet sich, in unseren Handlungen kompromisslos ehrlich und integer vorzugehen. Der 3M-Verhaltenskodex legt klar fest, was von allen Mitarbeitern und anderen Personen, die 3M vertreten, erwartet wird. Wenn wir uns entscheiden, mit Ihnen, unserem Lieferanten, Geschäfte zu tätigen, verknüpfen wir die Tätigkeiten und den Ruf unserer zwei Unternehmen. Dementsprechend liegt es im Interesse unserer beider Unternehmen, höchste Ethik zu wahren.**

Die UN-Konvention gegen Korruption und das Prinzip 10 des United Nations Global Compact können weitere nützliche Informationsquellen darstellen.



## E. MANAGEMENTSYSTEM

Lieferanten müssen ein Managementsystem gemäß den Elementen dieses Kodex einführen oder implementieren. Das Managementsystem muss darauf ausgelegt sein, Folgendes zu gewährleisten: (a) Konformität mit den einschlägigen Gesetzen, Richtlinien und Kundenanforderungen in Zusammenhang mit Betrieb, Produkten und Dienstleistungen des Lieferanten; (b) Konformität mit diesem Kodex; und (c) Erkennung und Minderung von Risiken in Zusammenhang mit dem Kodex. Es sollte auch so konzipiert sein, dass es eine kontinuierliche Verbesserung aller Aspekte des Kodex ermöglicht.

Das Managementsystem muss die folgenden Elemente beinhalten:

### 1) Verpflichtung durch das Unternehmen

Richtlinien des Unternehmens zu sozialer Verantwortung und Verantwortung für den Umweltschutz, die die Verpflichtung des Lieferanten gegenüber Compliance und kontinuierlicher Verbesserung bekräftigen, von der Leitung unterstützt werden und in der lokalen Sprache am Standort (so anwendbar) verfügbar sind.

### 2) Verantwortlichkeit und Rechenschaft des Managements

Der Lieferant benennt deutlich Vorstände und Vertreter des Unternehmens, die für die Implementierung des Managementsystems und der zugehörigen Programme verantwortlich sind. Der Vorstand prüft den Status des Managementsystems regelmäßig. Der Lieferant muss über einen Prozess zur Beurteilung verfügen,

dass genügend qualifizierte Mitarbeiter dem eigenen Kodex für die Lieferanten-Verantwortlichkeit zugewiesen sind.

### 3) Rechtliche Anforderungen und Kundenanforderungen

Ein Verfahren zur Erkennung, Überwachung und zum Verständnis einschlägiger Gesetze und Richtlinien und den Anforderungen des Kodex.

### 4) Risikobewertung und Risikobeurteilung

Ein Prozess zur Erkennung der rechtlichen Compliance sowie der Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und Arbeitspraxis und der ethischen Risiken in Zusammenhang mit dem Betrieb des Lieferanten. Bestimmung der relativen Signifikanz jedes Risikos und Implementierung angemessener Verfahren und physischer Kontrollen, um die benannten Risiken zu kontrollieren und regulatorische Konformität zu gewährleisten.

## 5) Verbesserungsziele

Schriftliche Leistungsziele und Implementierungspläne, um die Leistung des Lieferanten gemäß dem Supplier Responsibility Code zu verbessern, einschließlich regelmäßiger Bewertung der Leistung des Lieferanten hinsichtlich des Erreichens dieser Ziele.

## 6) Ausbildung

Programme für neue und laufende Schulungen von Managern und Mitarbeitern, um Richtlinien von Lieferanten, Verfahren und Verbesserungsziele zu implementieren und um einschlägige rechtliche und regulatorische Anforderungen und Anforderungen dieses Kodex zu erfüllen.

## 7) Kommunikation

Ein Prozess zur Mitteilung klarer und präziser Informationen zu Richtlinien, Praktiken, Erwartungen und Leistung an die Mitarbeiter.

## 8) Feedback der Mitarbeiter, Teilnahme und Beschwerde

Laufende, effektive Prozesse, einschließlich eines effektiven Beschwerdeverfahrens, zur Beurteilung des Verständnisses der Mitarbeiter in Bezug auf Praktiken und Bedingungen, die unter diesen Kodex fallen, um Konformität zu gewährleisten und kontinuierliche Verbesserungen zu fördern.

## 9) Audits und Beurteilungen

Regelmäßige Selbstbeurteilungen, um Konformität mit rechtlichen und regulatorischen Anforderungen und dem Inhalt dieser Standards zu gewährleisten.

## 10) Prozess für Abhilfemaßnahmen

Ein Prozess zur zügigen Korrektur von Mängeln, die durch interne oder externe Beurteilungen, Inspektionen, Untersuchungen und Prüfungen erkannt wurden.

## 11) Dokumentation und Aufzeichnungen

Prozesse und Kontrollen zur Sicherstellung präzise geführter Bücher und Aufzeichnungen und Erstellung von Pflege von Dokumenten und Aufzeichnungen, um die regulatorische Konformität und Konformität mit Unternehmensanforderungen zu gewährleisten, zusammen mit angemessener Vertraulichkeit zum Schutz persönlicher Daten.

## 12) Verantwortung des Lieferanten

Ein Prozess zur Mitteilung der Anforderungen des 3M Supplier Responsibility Code an Zulieferer und der Anspruch an Lieferanten, Managementsysteme und -Praktiken zu implementieren, um die Konformität mit diesem Kodex sicherzustellen oder Anforderungen zu erfüllen, die im Wesentlichen mit diesem Kodex konsistent gehen.

**3M ist überzeugt, dass robuste und umfassende Managementsysteme erforderlich sind, um Kontrolle über komplexe Programme zu erzielen und aufrechtzuerhalten. Eine einmalige Prüfung und Implementierung der Erwartungen ist nicht ausreichend, um bleibend Konformität sicherzustellen. Unsere besten Lieferanten beweisen Ihre Verpflichtung für die Konformität mit dem Kodex, indem sie diese Praktiken in ihre Kultur und alltäglichen Handlungen integrieren und Systeme einrichten, mit denen sich die Leistung kontinuierlich überwachen und verbessern lässt und sichergestellt wird, dass ihre Lieferanten dasselbe tun.**

Die [OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen](#) und die [OECD Due Diligence Guidance](#) können weitere nützliche Informationsquellen darstellen.

Fragen? Siehe die Seite [Supplier Resources](#) auf [3M.com](#)  
oder rufen Sie das Sourcing Operations Response  
Center unter 651-575-6450 an.

